

# Dr. Manfred Richter-Reichhelm ist neuer Vorsitzender der KBV

Berlin (HL). Erwartungsgemäß hat die KBV-Vertreterversammlung am Samstag in Berlin Dr. Manfred Richter-Reichhelm zum neuen KBV-Vorsitzenden gewählt. Er erhielt mit 79 Ja- und 29 Nein-Stimmen die Unterstützung von drei Vierteln der KBV-Delegierten. Sie hatten es zuvor mit knapper Mehrheit abgelehnt, den gesamten KBV-Vorstand zum Rücktritt aufzufordern.

Neu im Vorstand ist der am vergangenen Mittwoch zum nordrheinischen KV-Chef gewählte Dr. Leonard Hansen. Der 49jährige Allgemeinarzt erhielt 67 Stimmen, sein Gegenkandidat Dr. Albert Liebl aus Bayern, sechs von 30 Stimmen.

Mehr als zwei Stunden debattierte die Vertreterversammlung darüber, ob der KBV-Vorstand insgesamt zurücktreten soll. Die Kritik entzündete sich vor allem an angeblich zu großer Nachgiebigkeit in der Amtszeit von KBV-Chef Schorre und an der Erfolglosigkeit, die sektorale Budgetierung zu verhindern. Dafür müsse der Vorstand insgesamt die politische Verantwortung übernehmen. Deutlich wurde aber auch, daß man mit der Arbeit einzelner Vorstandsmitglieder unzufrieden war, deren Namen jedoch keiner der Kritiker auszusprechen wagte.

Der Politik und den Krankenkas-



Dr. Eckhard Weisner (li.), stellvertretender Vorsitzender der KBV, gratuliert dem neuen KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm zu seinem Wahlerfolg. Trotz heftiger Diskussionen zuvor stand die Wahl Richter-Reichhelms zu keinem Zeitpunkt in Frage. Die Kritik entzündete sich eher an seinen Vorstandscollegen. Kurz nach der Wahl gestand der KBV-Chef, daß er mit diesem großen Vertrauensbeweis nicht gerechnet habe. Foto: aev

sen kündigte Richter-Reichhelm harte Verhandlungen an. Da die Qualität nicht zur Debatte stehe und die Preisspirale ausgereizt sei, müsse nun die Menge begrenzt werden. Bereits Anfang Februar will die KBV in einem internen Symposium eine neue Positionierung zum Sicherstellungsauftrag definieren. In den nächsten sechs Monaten soll für wichtige Volkskrankheiten ein Morbiditätsindex erarbeitet werden: Aus evidenzbasier-

ten Leitlinien soll ein objektivierter Leistungs- und Finanzbedarf abgeleitet werden, mit dem der Konflikt zwischen Budgetierung und Versorgungsauftrag untermauert werden soll. Richter-Reichhelm will bei allen Problemen die basisnäheren Länder-KVen stärker einbinden. Darüber hinaus soll das Konsenspapier, das zwischen BDA, BDI und KBV erarbeitet wurde, weiterentwickelt werden. **Siehe auch Seiten 2 und 8**

Jesus u  
der Be  
Die Briten ha  
schnell gebe  
ihr heiliges B  
haltender BS  
im europäisc  
tionieren, ru  
Hilfe und  
Gläubigen di  
Ihre Prop  
McPherson u  
englischen  
chester. Ihr  
auflagenstar  
Insel, Jesus  
Gott sei gek  
verpackung  
pastete hab  
angeblickt!  
„Es muß  
oben sein“,  
ter, die, das  
sein, als K  
ist. Ob sie  
nung von de  
genascht hat

**KV Berlin zufrieden**  
Berlin (HML). Patienten sind durch niederge...  
Zwei von...  
an Untersucht  
Beratung nicht  
zent würden ih  
kreis empfehle  
kommt eine  
30 000 Patient  
Arztpraxen.

**Glaxo Wellcome SB planen**  
London (eb). 2  
Pharma-Unter  
Glaxo Wellcom  
Beecham zus  
London wird ü  
delt, für die Fir  
folgschancen  
ma-Gigant hät  
7,5 Prozent des  
Umsatzes. Der  
mehr als 6,2 M  
umfassen.

**Umfrage: für Frauen**  
Neu-Isenburg  
Bundesbürger s  
pflicht auch für  
ne dimap-Umf  
dpa. Auch Flot  
Zeeb ist gegen  
Frauen. Sonst  
Urteil der Er  
hofs, so die De  
Zeitung“. Aller  
ze von Frauen  
bedenklich.

Kind hat Schlafapnoe / Pädiater aus Hannover rät zur Adenotomie oder Adenotonsillektomie

## Wenn Kindern nachts der Atem stockt?

Die Sauerstoffsättigung könne sehr schnell und bis zu 20 Mal pro Stunde auf Werte um 30 Prozent abfallen. Wegen der Rechtsherzbelastung sollten Kinder mit diesem Befund stets kardiologisch untersucht werden.

Bei den meisten Kindern mit OSAS ist nach Ansicht von Poets eine Adenotomie oder Adenotonsillektomie die Therapie der Wahl. Diese

Eingriffe brächten auch dann Erfolg, wenn Adenoide oder Tonsillen absolut gesehen nicht vergrößert seien, da bei den Kindern ein Mißverhältnis zwischen der Größe der Adenoide oder Tonsillen und der Weite des Rachens bestehe, so der Pädiater zur „Ärzte-Zeitung“. Durch die Op könne die Symptomatik bei 85 bis 90 Prozent der Patienten zumindest vor-

übergehend deutlich verbessert werden. Bringe die Operation aber keinen Erfolg, könnten die Kinder nachts Sauerstoff über eine Nasenbrille erhalten oder über eine CPAP (continuous positive airway pressure)-Nasenmaske beatmet werden. Bei Kindern mit milder Erkrankung sei auch ein Therapieversuch mit nasalen Steroiden gerechtfertigt.

## Lesen Sie heute

**Lieber Bonn als Berlin** 6  
Mitarbeiter der BÄK, der KBV und der BZÄK machen gegen den Umzug in die Hauptstadt mobil.

**Depressive Jugendliche** 7  
Der Psychologen-Verband mahnt Vorbeugung und Früherkennung von seelischen Störungen an.

**Neurotoxine** 11  
Das Neurotoxin amerikanischer und australischer Zecken kann schwere Lähmungen hervorrufen.

**BSE** 12  
Hoher Londoner Beamter: „Eine Epidemie von Erkrankungen mit der neuen Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden.“

**ÄRZTE ZEITUNG**  
Telefon (0 61 02) 50 60  
Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40  
Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23  
Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77  
Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich  
E-mail: info@aerztezeitung.de  
<http://www.aerztezeitung.de>

**Schwindel** 15  
Bei manchen Patienten können Angststörungen die Ursache für Schwindelattacken sein.

**Imagewechsel** 19  
Gesetzliche wie private Krankenversicherungen wollen zu medizinischen Dienstleistern werden.

**„Amigos“** 24  
In der Dominikanischen Republik erklären Comic-Figuren Jugendlichen die Vorzüge von Kondomen.